

Der Verband als Straftäter und Strafprozeßsubjekt

von

Axel Haeusermann



Freiburg im Breisgau 2003

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
§ 1 Einleitung	1
A. Ausgangspunkt und Zielsetzung der Untersuchung	1
B. Gegenstand der Untersuchung: der Verband	5
C. Gang der Untersuchung	8
Teil I: Der Verband als Straftäter	11
§ 2 Untersuchte Rechtsordnungen und Systematisierung der Modelle	13
A. Untersuchte Rechtsordnungen	13
B. Systematisierung der Modelle	15
ABSCHNITT 1: VERBANDSTÄTERSCHAFTSMODELLE DE LEGE LATA	18
§ 3 Deutschland	18
A. Strafgesetzbuch	18
B. Ordnungswidrigkeitenrecht	21
C. Verbandstäterschaftsmodelle in der Rechtsprechung	27
§ 4 Niederlande	34
A. Gesetzliche Normierung	34
B. Verbandstäterschaftskonzept	37
C. Möglichkeiten einer Rechtfertigung oder Entschuldigung	42
D. Strafverfolgung	42
E. Bewertung	43
§ 5 Frankreich	45
A. Gesetzliche Regelung	45
B. Verbandstäterschaftskonzept	48
C. Verhältnis zur Individualstrafbarkeit	51

D.	Möglichkeiten einer Rechtfertigung oder Entschuldigung	53
E.	Strafen	54
F.	Bewertung	55
§ 6	England und Wales	58
A.	Rechtliche Regelung	58
B.	Verbandstäterschaftskonzept	62
C.	Reformtendenzen	63
D.	Bewertung	69
§ 7	Europäische Union	70
A.	Rechtliche Regelung	70
B.	Verbandstäterschaftskonzept	74
C.	Reformtendenzen	76
D.	Bewertung	80
ABSCHNITT 2: VERBANDSTÄTERSCHAFTSMODELLE DE LEGE FERENDA		82
§ 8	Verbandstäterschaftsmodelle mit individueller Ausrichtung	82
A.	Streng individualistische Modelle	82
B.	Eingeschränkt individualistische Modelle	95
C.	Bewertung	109
§ 9	Verbandstäterschaftsmodelle mit kollektiver Ausrichtung	117
A.	Maßregelmodelle	117
B.	Buß- und Strafmodelle	123
C.	Bewertung	134
§ 10	Eigene Ansicht	141
A.	Dogmatik	141
B.	Kriminalpolitik	161

Teil 2: Der Verband als Strafprozeßsubjekt	175
§ 11 Einleitung	177
§ 12 Allgemeines zur Grundrechtsfähigkeit von Verbänden	180
A. Vorbemerkung	180
B. Grundlinien der Grundrechtsfähigkeit von Verbänden	181
C. Fazit	196
§ 13 Bedeutung von EMRK und IPBPR für diese Untersuchung	197
A. Vorbemerkung	197
B. Allgemeines zur EMRK	197
C. Allgemeines zum IPBPR	198
D. Rang der EMRK und des IPBPR im deutschen Recht	199
E. Bedeutung von EMRK und IPBPR für die Auslegung des Grundgesetzes	202
F. Geltung von EMRK und IPBPR für Verbände	204
G. Schlußfolgerung für die hiesige Untersuchung	207
§ 14 Das Recht auf ein faires Verfahren	208
A. Vorbemerkung	208
B. Bedeutung	209
C. Überblick über die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	210
D. Einschränkende Anmerkungen	213
E. Eigener Standpunkt	216
F. Ergebnis	218
§ 15 Die Unschuldsvermutung	220
A. Vorbemerkung	220
B. Annäherung an den Sinngehalt der Unschuldsvermutung	221
C. Grundlage der Unschuldsvermutung	227
D. Allgemeines zum Anwendungsbereich der Unschuldsvermutung	241
E. Einzelfragen zum Anwendungsbereich der Unschuldsvermutung	247
F. Verzichtbarkeit	284

§ 16 In dubio pro reo	295
A. Vorbemerkung	295
B. Bisherige Begründungsansätze und deren Auswirkungen für Verbände ...	298
C. Eigener Ansatz	312
D. Grenzen des in dubio pro reo durch die Ausgestaltung des materiellen Rechts	317
E. Einzelfragen	321
§ 17 Nemo tenetur se ipsum accusare	327
A. Vorbemerkungen	327
B. Mögliche Grundlagen des nemo tenetur	331
C. Anwendbarkeit auf Verbände	343
D. Reichweite des nemo tenetur für Verbände	350
E. Einzelfragen	353
§ 18 Das Recht auf Verteidigung	361
A. Vorbemerkung	361
B. Grundlage und wesentlicher Inhalt	362
C. Geltung für Verbände	368
Zusammenfassung und Ausblick	377
Anhang	385
§ 19 Gesetzestexte mit Übersetzung	387
A. Vorbemerkung	387
B. Niederlande	387
C. Frankreich	390
D. England und Wales	397
§ 20 Materialien ohne Übersetzung	399
A. Vorbemerkung	399
B. England und Wales	399
Literaturverzeichnis	403